

LEV organisiert die Freistellung von Trockenmauern in Dossenheim

Gemeinschaftlicher Landschaftspflegeetag in Dossenheim war voller Erfolg

Am Samstag, den 28. November 2015 fand in Dossenheim ein Landschaftspflegeetag statt, um gemeinsam mit verschiedenen Verbänden, Interessensvertretern und Freiwilligen Trockenmauern freizustellen. Initiiert wurde die Aktion durch den Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. (LEV). Insgesamt beteiligten sich 20 Personen an der Pflegemaßnahme und schnitten auf einer Länge von 100 m die teilweise 20 cm dicke Schicht aus Efeupflanzen an Trockenmauern weg.

Trotz morgendlichem Schneefall und kühlen Temperaturen kamen am Samstagvormittag 20 Personen in Dossenheim unterhalb der Schauenburg zusammen, um gemeinsam bei einem Landschaftspflegeetag mitzuhelfen. Mitglieder des örtlichen BUND, des Obst- und Gartenbauvereins, syrische Asylsuchende, ein Mitglied vom Asylkreis, BUND-Mitglieder, das ILEK-Management „Blühende Badische Bergstraße“ und die beiden Grundstücksbesitzerinnen setzten die freiwillige Aktion um. Dabei wurden in den Weinbergen auf fünf Etagen Trockenmauern frei geschnitten sowie vier künstliche Nisthilfen als Lebensraum und Brutplatz für Vögel aufgehängt. Zudem wurde auf dem in der Nähe befindlichen Grundstück des BUND ein aus Schriesheim stammender Kirschbaum gepflanzt. Dieser ist ein nachgezogener Jungbaum von den Kirschbäumen an der B3 in Schriesheim Richtung Leutershausen, die aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden mussten. Auch die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin von Dossenheim Philippi kam zwischenzeitlich dazu und war von der tatkräftigen Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure begeistert.

Die Freistellung der Trockenmauern ist insofern wichtig, da diese eine Fülle an verschiedenen Lebensräumen bieten und dadurch eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Sind die Mauern jedoch stark mit Efeu, Waldreben oder Brombeeren bewachsen, geht deren ökologische Bedeutung verloren. Zudem beeinträchtigen Wurzeln von aufkommenden Gehölzpflanzen im Laufe der Zeit die

Stabilität der Trockenmauern. Nicht zuletzt prägen freie Trockenmauern auch das Landschaftsbild an der Bergstraße und tragen so zur Erholungsfunktion bei.

Nach vier Stunden Arbeitseinsatz und einem Mittagsimbiss, bereitgestellt vom BUND Dossenheim, waren alle Anwesenden sehr zufrieden mit dem, was geleistet wurde sowie über die sichtbare Veränderung in der Landschaft. Der Landschaftspflegetag war ein Projekt, bei dem LEV, BUND, ILEK sowie die Verwaltung von Dossenheim Hand in Hand zusammengearbeitet haben. Die Mitarbeiter vom Bauhof Dossenheim übernahmen dabei die pflegerische Vorarbeit auf den Grundstücken sowie die Grünschnittabholung.

Bei der Freistellung der Trockenmauern wurde aber auch erkannt, dass weiterer Handlungsbedarf besteht. Durch das Alter der Trockenmauern und die starke Unterwurzlung sind diese stellenweise in einem schlechten Zustand. Die Sanierung und Wiederherstellung der Trockenmauern soll ein mögliches neues Projekt für die folgenden Jahre werden.

Bei Fragen oder näheren Informationen zum Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. können Sie sich an die Geschäftsstelle unter Telefon: 07261-9466-5383 oder E-Mail: Martin.Schaarschmidt-LEV@Rhein-Neckar-Kreis.de wenden.

Für Fragen zum ILEK-Projekt setzen Sie sich bitte mit dem ILEK-Management unter 06201-2595890 oder ILEK-Bergstrasse@bhmp.de in Verbindung.



Zum Landschaftspflege tag in Dossenheim waren viele tatkräftige Helfer anwesend. Foto: Dermot O'Connor